

Ein

Gespräch,

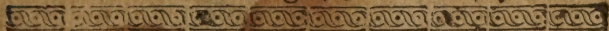
Betreffend des Sabbathes,

Zwischen

Einem Täufer, Rogerene, Römischer
Catholic und Kirchen-mann.

Nebst einem Gerichtlichen verhör.

Aus dem Englischen übersezt,

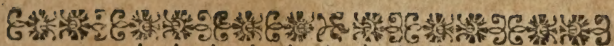

Ephrata: gedruckt bey J. Baumann.

1800.

Jacob in his book
Hummel

SPORN

1093



††*†*†*†*†*†*†*

Ein Gespräch, 1c.

Rogerene. Wie gehts Freund Täufer?

Täufer. Wohl, ich dancke Gott für seine Gnade.

Roger. Was ist neues heut zu tag?

Täufer. Ich habe die Minuten von der Philadelphier Täufer Association gelesen; welche sie gehalten haben zu Neu-Mills, Burlington County, im Staat Neu-Jersey. Datiret den 2 ten October, 1798.

Roger. Was haben sie gemacht in betrachtung des Sabbaths?

Täufer. Sie sagten: Es sey kein gewisses zeugniß im neuen Testament, das es eine Schuldigkeit wäre, Gottes-dienst zu thun auf den ersten tag der woche.

Rogerene

Rogerene. Halten sie seither der zeit den tag zum Gottesdinst?

Täufer. Ja, und behaupten es als eine Schuldigkeit, und thun anführen vor ihre zeugnisse die Exempel der Apostel.

Rog. Ist dann das mehr bindend, als alles gemein haben; oder sich alle tag versammeln ohne Befehl? Dieses waren ihre gewohnheiten, wie zu sehen ist in der Apostel Geschichte, Cap. 2, v. 45, 46.

= Ihre güter und haabe verkaufften sie, und theileten sie aus unter alle, nach dem jederman noth war. Und sie waren täglich und stets bey einander einmüthig im tempel, und brachen das brod = 2c.

Täufer. Ich thäte es nicht ohne ein befehl mehr verbindend an mir denken, als vierzig tag und nacht unternehmen zu fasten, oder mich alle tag zum Gottesdinst versammeln, 2c. Eine solche beständige versammlung thäte nicht zeit erlauben um sich

sich Brod zu erwerben.

Mozer. Es ist etwas in dem Association
brieß was zu Gunst? sie sagen der Sab-
bath damals hiebt wäre ein Jüdischer
Sabbath; und es wurd öfters ein zeichen
geheissen, Christum betrachtete ihn als sol-
chen, als er das Ceremoel gesetz anführte als
eine vergleichung, daß wegen betrachten sie
ihn ungünftig. Mar. 2, 25.

Täufer. Er wird nicht ein Jüdischer
Sabbath genannt; wir lesen aber von ei-
nem Osterfest das ein Sabbath der Juden
genannt wird, welcher nur ein jährlicher
und kein wöchentlicher Sabbath ist, dann
der wöchentliche Sabbath ward gegeben
ehe die benennung der Juden bekant war,
wann Christus in seiner anführung das
vierte Gebot als ein vergleichungs fall, für
nünftig erkläret, dann ist das siebende gebot
gleichfalls aus dem nämlichen ursprung wi-
derrufen. Mar. c. 10, 3. = Er antwortete
aber

aber und sprach: was hat sich Moses geboten? Sie sprachen: Moses hat zugelassen einen Scheidebrief zu schreiben" 2c. und dieweil das Gesetz schaubrod und scheidebrief betreffend, zufällig und Ceremonial war, und sind nicht enthalten in dem zehnten Gebot, so sind sie zufälle von gleicher art, als ob sie ein zeichen genannt werden gleich so sind die zehen Gebote ein zeichen. 5 Mos. 6, 8. " Und solt sie binden zum zeichen auf deine Hand, " 2c. Im 5 ten cap. sind uns gegeben, die ganze zehen Gebote, und im 6 ten, vers 5, haben wir daß nämliche erinnert, " Und du solt denn Herrn deinen Gott lieben, " 2c. Es ist gesagt: Christus sey ein zeichen. Isaias c. 8 v. 18, " Sihe hie bin ich, und die Kinder die mir der Herr gegeben hat, zum zeichen und wunder in Israel. " Der Regenbogen, die Sonne, Mond und Sterne, werden zeichen genannt, so sind doch nicht alle zeichen Ceremonial.

Roger.

Roger. Paulus hat gesagt: die Sabbather und neu mond, seyen schatten von zukünftigen dingen, aber der Leib sey Christum?

Täufer. Lese das 10te Capitel an die Hebräer, den ersten und 5ten vers,
 " Denn das gesetz hat den schatten von den zukünftigen gütern, nicht das wesen der güter selbst. Alle jahr muß man opfern immer einerley opfer, und kann nicht die da opfern vollkommen machen. "
 in diesem Text sind die ausdrücke das nämliche, als: " Schatten, leib von Christum, " 2c. Dann es ist klar in vergleichung den Capitlen, daß es das Ceremonial und nicht das Sitten gesetz gemeint ist; derohalben es ein Monathlicher oder neu mond ist, und kein wöchentlicher Sabbath.
 Rogerene.

Rogereue. In der Epistel an die Römer lesen wir, " Einer hält einen tag vor dem andern; der andere aber hält alle tage gleich " ? Cap. 14, v. 5.

Täufer. In diesem Capitel handelt der Apostel von essen oder gansenzen, welches nicht in dem vierten Gebot gemeldet ist, aber in ihrem jährlichen fest; auch meldet er den wöchentlichen Sabbath nicht, sondern zielt auf etwas das von gleicher art mit unserem Christtag oder Ostern ist, welche von etlichen hoch gehalten werden; andere halten keine Feiertage, sondern halten alle tage gleich.

Roger. Ich glaube das der siebende tag für den Sabbath gehalten ist worden bis zur auferstehung Christi; aber seither der selben zeit wird keiner beobachtet ?

Täufer Es sind jetzt so viele wesentliche ursachen den Sabbath zu beobachten, als vor selbiger zeit, und keine Menschliche vernunft

vernunft oder Säkung, kann die schuldigs-
keit die wir zu GOTT schuldig sind abschaf-
fen. Wir seyn allezeit verbunden seine ge-
setze zu beobachten, als eine übente Regel.
Matthäi. c. 5, v. 18. " Bis das himmel
" und erde zergerhe, wird nicht zergerhen
" der kleinste buchstabe, noch Ein tüttel
" vom geseze,"

Roger. Ich dencke es sind nur zwey ge-
bote, nemlich: GOTT und seinen nechsten
zu lieben?

Täufer. Du hast die zwey wurzelen,
aber die zweige nicht gemeldet. Wann
wir GOTT lieben mißbrauchen wir seinen
namen nicht, noch brechen seinen heiligen
Sabbath. Joh. c. 14, v. 15. " Liebet ihr
" mich, so haltet meine gebote." Wieder
in der ersten Epistel S. Johannis. Cap.
2, v. 3. " Und an dem mercken wir, daß
" wir ihn kennen, so wir seine gebote hal-
" ten. Wer da saget, ich kenne ihn, und
hålt

"hält seine gebote nicht, der ist ein Lüg-
 "ner, und in solchem ist keine wahrheit."
 Und wann wir unsern nechsten lieben, so
 bestehen wir ihn nicht.

Roger. Ich weiß das Christus sagt, im
 Matth. c. 5, v. 17. "Ich bin nicht kommen
 das gesetz aufzulösen;" und Paulus sagt
 Römer 3, 31. "Wie? Heben wir denn das
 "gesetz auf durch den glauben? Das sey
 "ferne!" Aber ich dencke die Siebentäger
 sollten beweisen, das die veränderung der
 zeit es ihnen nicht beschwerlich macht, zu
 wissen welcher der siebende tag der woche ist?

Täufer. Dieses ist gut zu entscheiden;
 dann der Sabbath ward beobachtet in der
 Revolution der welt, bey der Sonne, und
 bey licht und finsterniß, es wäre unmöglich
 das die veränderung der zeit, eine solche
 würckung an daselbige hätte, oder an die
 länge der woche, welches ein wichtiger un-
 terschied ist, von diesem gegenstand.

Roger.

Roger. Wir können unseren Sabbath nicht um die nemliche stunde anfangen, als diejenigen zu Jerusalem?

Täufer. Weder können wir Gottes gesetz in selbiger vollkommenheit wie es erfordert wird halten; in diesem unvollkommenen zustand sind wir in seinen gesetzen erfordert, ihn zu lieben von ganzen Herzen, und unseren Nächsten als uns selbst; und obgleich wir kurz fallen in dieser vollkommenheit, welches keiner je erlangt hat als Christum, so sollten wir ihm doch gehorsam seyn so viel als möglich. Wir seien von keiner abrechnung des Sabbaths, von osten bis nach westen, obgleich er in unterschiedenen Climats oder gegenden beobachtet war, als im garten Eden, berge Sinai, im land Canaan, und sonst in vielen gegenden.

Roger

Roger. Das vierte gebot, ward niemals den beiden gegeben?

Läufer Nichts ist beweisslicher oder vernünftiger, als daß das nemliche gesetz, daß den eingeborenen gegeben ward, ward also dem fremdlinge gegeben. 3. Mos. 24, 16. Welches einstimmig ist mit dem vierten gebot. "Noch dem fremdlinge, in deinen thoren." In dem neuen Testament, hielten die beiden ihre zusammenkunft auf den Sabbath, und nicht auf den ersten tag der woche. Apostel Geschichte. c. 13, v. 42.

"Da aber die Juden aus der schule gingen, baten die beiden, daß sie zwischen sabbaths ihnen die worte sagten." Da sie pflegten zu baten, als Lydia getauft ward, war also ein sabbath der Römer. Apo Gesch. c. 16, v. 13. 21. Andere exempel haben wir von den Aposteln, seither der Auferstehung Christi, daß sie sich versammlet haben auf den Sabbath, und nicht auf

auf den ersten tag der woche, Apo. Gesch.
 c. 17, v. 2. " Nachdem nun Paulus ge-
 " wohnt war, ging er zu ihnen hinein, und
 " redete mit ihnen auf drey sabbathen aus
 " der schrift." noch mehr, c. 18, v. 4.
 " Und er lehrte in der schule auf alle
 " sabbather, und beredete beyde Juden
 " und Griechen. vers, 11. Er saß aber da-
 " selbst ein jahr und sechs monat, und leh-
 " rete sie das wort Gottes." Das fol-
 gende capitel meldet zwey und achtzig Sab-
 bathen; daß Paulus ankam mit lehren, aus
 der Schrift. Nicht nur den Juden, son-
 dern auch den Griechen, neubekerten und
 anderen heiden. Auch sind viele Religions-
 gesellschaften unter uns, bis auf den heuti-
 gen tag, die einzig sind mit dem siebenden
 tag als Sabbath, im unterricht, aber nicht
 in der übung.

Roger. Melde welche gesellschaften es
 syn?

Zun

Täufer Die Presbyterianer und sonntags-Täufer, halten die zehen gebote als eine festgesetzte regel ihrer Kirchen, erstens gegeben zu Adam im garten Eden, dann zu Moses auf dem berg Sinai, die vier ersten, lehren uns die schuldigkeit zu Gott und die sechs letzten unsere schuldigkeit zu unseren Nächsten. - Im 19 ten, capitel ihrer glaubens Confession; gleichfalls der Methodistischen Disciplin, im 6 ten, Artikel page 58. Halten das Sitten-gesetz als eine unterhaltente Regel ihrer Kirchen.

Diese unterschiedene Gemeinschaften haben den siebenten tag als Sabbath in betrachtung angenommen, obsehon sie ihn nicht halten.

Roger. Freund Täufer, weil wir nicht können übereins kommen, und ich keine geneigtheit habe länger wegen dieser sache zu disputiren, so sehe ich unser Nachbar Strengigkeit, welcher ein Römischer Catho-
lic

e ist, und sein Freund Redlichkeit der
Kirchenmann kommen, wir wollen hören
was sie zu dieser sache sagen. Was denkst
u Nachbar Römer von denjenigen, die
den siebenten tag in statt des ersten tages,
ihren Sabbath halten?

Römer. Einige Person die den ersten tag
der woche verläugnet, als der Christen
Sabbath; sollte strafbar seyn, nach dem ge-
etz des lands, wie ein solches verbrechen
erdient.

Kirchenmann Was macht dich denken
das der erste tag der woche der Christen
Sabbath ist, erste tag und Sabbath tag
haben ja unterschiedene namen in der
schrift.

Römer Ich habe guten beweis dafür,
unsere anmerkung über das neue Testa-
ment, erklärt das der Sabbath von dem
siebenten auf den ersten tag der woche
versetzt wurde.

Kirchenman. Thut dann die schrift solche meinung rechtfertigen?

Röm. Es gilt gleich viel, unsere Kirche hat es so, ich denke es hat gute männer unter uns, und hochgelehrte in dem Kirchendienst.

Kirchenmann. Sie können immer lernen und niemals zu der wahrheit in Jesu gelangen. Die schrift ist die einzige wahrheits Regel, wann kein gebot zu finden ist daß seither der auferstehung Chresti, von Gott geboten ward den ersten tag zu halten vor unseren Sabbath, so können wir geben und auf den ersten tag arbeiten, und daß nach Gottes gebot. 2, Mos. c. 20, v. 9. " Sechs tage sollt du arbeiten." welches den ersten tag der woche mit einschließt.

Röm. Ich sage das gesetz ist offen gegen alle diejenigen, die arbeiten auf der ersten tag der woche, welcher Gottes geheilichter tag ist; drau

drauf verboten ist zu arbeiten, du dein Sohn, deine Tochter, dein Knecht, noch deine Magd, &c. Welches geboten war an der Auferstehung Christi, oder nachher.

Kirchenm. Halt! Halt! Nachbar, ein solcher Text ist nicht im neuen Testament.

Römer. Es hätte doch seyn sollen, die Apostel habens vergessen zu melden.

Kirchenm. Daß geht nicht an, du mußt dich erinnern daß der Heilige Geist ihnen alles eingegeben hat, und es unmöglich seyn könnte daß sie es vergessen hätten.

Und zu dem dencke ich, es kann niemand diese Siebentäger beleidigen unter unserer gegenwärtigen Constitution.

Römer. Was ist daß, und wie lautet es?

Kirchenm. Sie lautet also, " Der Congress soll kein gesetz machen um eine Religion zu verordnen, noch solche zu verhindern in ihren gebräuchen, noch solche in ihren
E ren

ren gewissens freyheit übertretten, auch soll keiner Person ihr civil recht entzogen seyn, wegen der hauptsache ihrer Religion." dieses civil recht, muß das recht um sechs tag in jeder woch zum arbeiten mit einschließen; und ihnen freyheit geben auf den tag Gott zu dienen wie es ihr gewissen belehrt.

Römer. Wann du mit einstimmung wärest, so hält du den siebenten tag vor deinem Sabbath schon viele jahre gehalten.

Kirchenn. Warum sollte ich den siebenten tag als Sabbath beobachten?

Römer. Wann die Prediger euch die zehn gebote vorlesen, so sagt ihr zu jedem gebot: Herr neige unsere Herzen dieses gebot zu halten. Das vierte gebot, hat kein geley anser als den siebenten tag als Sabbath zu halten, und wann du ihn nicht beobachtest so ist es nur spöttey.

Kirch-

Kirchenm. Ich muß bekennen, daß es eine widerrede ist, wenn unsere gebether und sündungen mit einander übereins kämen, so wäre es viel besser.

Römer. Daß ist eine gute bekennung.

Kirchenm. Ich wollte ich könnte dich so Redlich, in deiner bekennung sehen.

Römer Mich nicht, ausgenommen die Pfaffen wären gegenwärtig; dann thät es die schuldigkeit erfordern, aber nicht auf einige andere zeit. Ich habe einen von unsern Pfaffen hören sagen, die Kinder zu Tauffen, und den ersten tag der woche als Sabbath zu halten, seyen Satzungen der Menschen, und hätten kein gebet von Gott im neuen Testament, das erste wäre nothwendig um viel volk zu unserer Kirche zu sammeln, um dadurch großen Eold zukommen, und daß andere seye eine bestimung

von

Von Constantinus, im vierten Seculum ge-
worden, und wäre jetzt ein zu starcker ge-
brauch draus entstanden um ihn zu verän-
dern.

Täufer. Wann es ein gewisses gebot von
GOTT ist das wir den siebenten tag, als
Sabbath sollen beobachten, so sollten wir
ihm gehorsam seyn in widerwärtigkeit de-
rer gebräuche oder Satzungen, sonst fallen
wir auch in das nemliche urtheil das gegen
die Pharisaer ausgesprochen ward, da si
die gesetze GOTTES durch ihre eigene Sat-
zungen vernichteten. Oder wir sollten zum
wenigsten den verfolgungs geist fallen la-
sen, der sich bey dir zeigt gegen die Siebe-
n-täger Täufer

Römer. Was die Sieben-täger betriff-
so sollten sie einer höhern macht unterwor-
fen seyn, und sollten den tag halten wie e-
die gesetzgebung verordnet, oder sollte
strafwürdig seyn für ihre ungehorsamkeit

Kirchenm. Ich bin einig daß sie ihre Taxen sollen bezahlen, und dem Keyser geben was des Keyfers ist. Aber den Sabbath betreffend, der ist von Gott verordnet, und wird ein Sabbath des Herrn geheissen. Und wie ich eich gesagt habe, das die Constitution in ihrer Gunst ist, und muß einziges gesetz daß gegen dasselbe gemacht wird vernichten.

Römer Wann sie in Frankreich wären, sie sollten wenig pardonirt werden.

Kirchenm. Es ist gesagt, da sey gewissens freyheit.

Römer. Ich wolte ich hätte sie in Spanien, dann wolte ich sie schon machen sich vor dem bildniß beugen, und den ersten tag halten, dann sie geben nichts um das zweyte und vierte gebot. Und dann wäre ich mit ihnen aus dem weg des Congreßes, und ihrer entschliße, und eurer ruhmstüchtigen Constitution. Ich habe vor etlichen tagen,

tagen ein Siebentäger angeben, und er hat die zeit an die Court appellirt.

Kirchenn. Es scheint du unterflüßt die anbethung der bildniß.

Römer. Daß ist nicht ärger als den Sabbath des Herren zu brechen. Ist dan keine freyheit ein Bild anzubethen seither der auferstehung Christi?

Kirchenn. Wo ist daß zu finden?

Römer. In dem nechsten vers zu dem wo der siebente tag in den ersten als Sabbath vrrordnet ist.

Die Court nahm ihren anfang und C D, der Siebentäger, setze seine appiel fort, und der Friedens-Richter, vor welchem die klage niedergelegt ward, durch den Römischen Catholic, wird gerufen.

Richter von der Court. Sqr A B, hast du den C D, den Siebentäger, gestrafft vor das arbeiten auf den Sonntag?
Friedens-

Friedens-R. Ja Herr, so wie das geschieht in solchem fall erfordert.

R. von der Court. Was hast du gegen ihn, auf deinem Zettel?

J. Richter. Er haltet Samstag vor seinen Sabbath, und arbeitet auf den Sonntag.

R. von der Court. Du hörst Mr C D, was auf dem Zettel gegen dir ist; was sagst du zu dieser beschuldigung?

Siebentäger. Ich halte den siebenten tag für meinen Sabbath, und arbeite auf den sechs ersten tage, als Gott uns geboten hat; Ich denke es seye sehr hart das unsere Gemeinde der freyheit oder Erlaubniß beraubt seyn soll, welche doch den anderen so freywillig zugelassen wird;
die

die Catholischen brechen das zweyte gebot mit vergnügen wann sie ihre bildniß anbethen. Eide sind erlassen mit erleichterung des gewissens der Quäker; aber ich halte mich an das vierte gebot, und muß verfolgung leiden vor das was mein gewissen für recht erkennt, und was ich glaube wird angesehen als eine Tugend vor dem Richterstuhl Gottes; Ihr Herren: ihr wißet alle, das der erste tag ein tag ist dienstbare arbeit zu thun, wie von Gott befohlen ist, und ob er verändert oder in die stelle des Sabbaths versetzt ist, weiß ich nicht. Als Maria sagte: " Sie haben meinen Herren weggenommen, und ich weiß nicht wo sie ihn hingelegt haben." Gleichfalls muß ich sagen von dem vierten gebot, ich weiß nicht wo sie es hingelegt haben, wann dieses gebot nicht widerrufen ist, so ist es ein theil davon womit Christus die welt richten wird, ich vor mein theil glaube es sey ohne mackel; Zudem

Zudem ist mir gesagt, es könnte kein Gesetz gemacht werden in kraft unserer Constitution, um die gewissens freyheit zu übertreten, weil ich aber unbekant bin mit dem Gesetz und der Constitution, so will ich die sache dem Richter und der Jury überlassen: und dem Staats Attornen danken um seine meinung über diesen handel zu geben.

Staats-attornen. Sq'r. A B. es wäre besser du thätst die Constitution pag 20. in solchem fall mehr untersuchen, dann wirst du finden "daß keine menschliche gewalt ein recht hat der gewissens freyheit zuwiderstehen, oder selbige zu übertreten."

Ich verstehe in solchem fall, daß einige person die gewissens halber zu Gott verbunden ist, wie die Schrift solche lehrt, welches nichts mit dem gemeinen wesen zu thun hat Und wann die zeit um den Sabbath zu beobachten kein gewissens fall ist, so bin ich damit unbekant, dann sie habens nur vor

Gott zuverantworten.

J. Richter. Aber in der nemlichen Constitution ist zu finden, "Daß alle geseze in krafft derselben seyn sollen, als ob solche veränderung nicht gemacht wäre." pag. 25

S. Att. Und in dem nemlichen abschnitt, wirst du diese worte mit beygefügt finden, "Und was nicht mit übereinstimmend ist" alle geseze die einstimmend mit der Constitution seyn, bleiben in krafft derselben, aber diejenigen die nicht seyn, sind durch die Constitution aufgehoben, und dieses gesez womit diese leute gestraft werden um den Sabbath zu halten, halte ich eines von denselben. Es wäre thöricht einem mann freyheit zu geben um Gott zu dienen, und ihn alsdann strafen für seine gehorsamkeit, und zudem haben wir kein recht, die geseze Gottes zu widerrufen.

Friedens. R. Wann daß die meinung
der

der Constitution ist, so bin ich mit euch
einig.

S. Att. Du solltest auch: dieweil es
das höchste gesetz nuseres Lands ist. Unsere
gesetzgebung muß mit sich selbst einstimmend
seyn. Alle andere benennungen von
Christen, genießen die freyheit, nur diesen so
viel mir bekant ist, ist es entsagt, wann ihr
ihnen nur zeigen könnte wie oder wo der
Sabbath von Christus oder seinen Apostel
verändert ist worden, so wären sie einig mit
euch, und thäten keine arbeit thun auf den
sonntag.

R. von der Court. Ihr Herren von der
jury: Ich will euch einen auszug von einer
antwort vorlesen, welche unser leht gewesener
würdige President General Washington, an eine
Committee von Täufern in Virginien gegeben hat.
datirt August den 4 ten, 1789.

Wann

" Wann ich den geringsten begriff oder
 " argwohn gehegt hätte, daß die Constitu-
 " tion, zu welcher ich die ehre hatte als
 " vorsitzer da sie formirt ward in der Con-
 " vention, die Religiöses Rechte von eini-
 " ger Geistlichen Gesellschaft auf ein
 " wahrscheinliche weise in gefahr setzte, i-
 " hätte ich dieselbe nimmermehr unter-
 " schrieben, und wann ich jetzt begreife
 " könnte, daß das general Government so ver-
 " waltet wurde, daß die gewissens freyhe-
 " drunter unsicher wäre; so bitte ich eu-
 " ihr könnt überzeugt seyn, daß keiner eife-
 " riger seyn sollte als ich, um kräfti-
 " schranken gegen solche geistliche Tyrai-
 " ney oder einige gattung von Religiö-
 " verfolgungen zu verordnen. Ihr wi-
 " euch ohne zweifel noch können erinnern
 " daß ich öfters meine meinung über d-
 " ses ausgesagt habe, daß jederman der si-
 " beträgt als ein guter Bürger, nur zu g-
 " alle

" allein verbunden ist, wegen seinem Re-
 " ligious glauben oder gutdüncken, und
 " sollte beschützt seyn in anhängung der
 " Gottheit, so wie es seyn gewissen belehrt."

Georg Washington.

Ihr Herren von der jury, Es scheint
 als ob die Religious rechte dieser Gemein-
 schaft in gefahr stünde, welches doch so
 weit als es unser lezt gewesener Oberste
 Befehlshaber, die Constitution verstanden
 hat nicht der sinn war, sondern sie sollten
 beschützt seyn. Ihr habt auch die Constitu-
 tion von diesem Staat gehört, welche klar
 auf die nemliche unterwürfung formirt ist,
 ich wünsche ihr thätet beobachten, daß es
 unbarmherzig wäre, einem mann das sechs-
 te theil seiner zeit zum arbeiten zu verbieten
 welches etlichen das sechste theil ihres ver-
 dienst

dinstes ist, womit sie ihre Familien ernähren. Und zudem wäre es unweisslich, den Staat von den einkünften zu berauben, welche durch ihren verdienst könnte gehoben werden. Ihr könnt euch jetzt hinweg begeben und die sache in überlegung nehmen, doch erinnert euch daß auch ein theil dieser leute sich so weit gewagt haben, um die freyheit und unabhängigkeit dieses Lands zu erhalten, als sonst einige andere art von Bürger.

Die jury nahm ihren sitz, und der Formann von der jury adressirte dieselbe wie folget.

Formann. Ihr Herren: Ich habe kürzlich eine genauere untersuchung wegen dem Sabbath unternommen, als jemals zuvor, und fand daß die stelle in der Schrift, wo es angeführt wird den ersten tag der woche als Sabbath zu halten, mit Italienischer schrift

schrift gedruckt ist; und ich glaube daß die
 gelehrten einig wurden, um es anzudeuten
 daß solche worte nicht im Hebräischen oder
 Griechischen Testament zu finden sind,
 und ich fand daß die Sonntags-Täufer
 einig mit diesem anhang wurden, in ihrer
 Association zu neu Mills, Burlington
 County, im Staat Neu-jersey, October
 den 2 ten 1798. Dann es folget klar
 daß ob er nicht benannt sey,
 und könnte nicht bestimmt seyn für den
 Sabbath, und sie wurden weiter einig,
 das kein offenkbares gebot im neuen Testa-
 ment sey, zur versicherung, als eine schul-
 digkeit, Gottesdienst zu thun auf denselben
 tag. Die unterschiedene benennungen
 der Christen, halten die vier erste und sechs
 letzte gebote, als eine lebente Regel. Auch
 hat Christus keinen anderen Sabbath ge-
 übt oder gelehrt, als den siebenten tag
 der woche.

sehe * Lucā Cap. 4 v. 16. und † Marci c. 2. v. 27. Welches mir scheint als ob der siebente tag für den Sabbath verordnet sey, und zudem denke ich, haben wir kein recht nach der Constitution, im fall des gewissens zu urtheilen, lasse ein jeglicher gerichtet seyn von seinem eigenem Meister, dann der verklagte hat in solchem fall, sich nur vor Gott zu verantworten.

Zu diesem ward die jury einmüthiglich entschlossen, und der verklagte ward entlassen.

* und er ging in die schule nach seiner gewohnheit am Sabbath, &c.

† Der Sabbath ist um des Menschen willen gemacht, und nicht der mensch um des Sabbaths willen.